

Liebe Freundinnen und Freunde von Direkthilfe Nepal e.V., namaste!

Seit Claudias und meiner letzten Nepalreise sind nun vier Monate vergangen. Die vielen Eindrücke unserer freudigen Begegnungen mit den Schüler*innen sind jedoch immer noch präsent.

Wie sehr Claudia von unseren Schüler*innen beeindruckt ist, zeigt ihr bewegender Brief, Anlage Nr. 1.

Durch die regelmäßigen Informationen und Fotos von Herrn Janak über das Projekt und andere Ereignisse an der Schule fühle ich mich immer nah dran am Geschehen.

Zum Weltumwelttag am 05.06.2024 hat er die anliegenden Fotos der Kinder in den hübschen Blumenkostümen geschickt. Auf dem Foto Nr. 3 ist unsere Pragati, auf dem Foto Nr. 2 unsere Bipana abgebildet, die beide noch keine Pat*innen haben. (Die Kinder auf den Fotos Nr. 4 und 5 sind nicht in unserem Projekt.) Am Umwelttag engagieren sich die Schüler*innen auch aktiv für die Umwelt, indem sie öffentliche Plätze und die Schule reinigen und Bäume pflanzen.

Eine weitere, erfreuliche Nachricht ist, dass die junge, engagierte Lehrerin Ms Anisha mit unserer finanziellen Unterstützung einen Montessorikurs absolviert hat. Die Übergabe des Diploms wurde gebührend zelebriert, siehe Foto Nr. 6.

Nun zur Entwicklung unserer Student*innen im Projekt:

Samikshya studiert erfolgreich Medizin im 2. Semester. Herr Janak hat sie im Juni 2024 an der Universität in Kathmandu besucht, siehe Foto Nr. 7.

Ganesh und Purnima, die Bauingenieurwesen studieren, tun es ihr gleich. Ganesh auf Foto Nr. 8 beim wissenschaftlichen Ausflug.

Pradip, unser Ältester - auf Foto Nr. 9 - beim Praktikum im Hotel Grand Hayatt in Hongkong - schreibt gerade seine Diplomarbeit und wird danach sein Studium des Hotelmanagements wahrscheinlich mit Bestnoten beenden.

Drei unserer jungen Erwachsenen, Sabina Karki, Rita und Mahendra, haben ihre Berufsausbildungen beendet und verdienen ihren eigenen Lebensunterhalt. Damit haben wir unser Ziel erreicht!

Sabina Karki hat endlich ihr Zertifikat in Medical Laboratory Technology und eine feste Anstellung in einem Diagnostikzentrum in Kathmandu erhalten, Anhang Nr. 10. Sie musste ein Jahr darauf warten und mangels finanzieller Mittel frustriert zurück nach Ampipal gehen, da sie ohne Abschluss keine Arbeit gefunden hatte.

Rita hat zeitgleich mit ihr die Prüfung im 6. Semester bestanden, muss jedoch die Prüfung aus dem 2. Semester wiederholen. Trotzdem hat sie Arbeit in einem Krankenhaus in Chitwan und kann ihren Lebensunterhalt bestreiten.

Zu Mahendra, der im letzten Jahr seine Ausbildung in Pharmacy beendet hat, habe ich leider keinen Kontakt mehr. Er ist der einzige im Projekt, der unsere Hilfe offensichtlich nicht zu schätzen weiß und nicht mit mir kooperiert hat.

Unsere diesjährigen Schulabgänger*innen haben sich für folgende, dreijährige Berufsausbildungen entschieden, die seit diesem Jahr an der OCS absolviert werden können: Sony und Priya für Health Assistant, Diya für Hotel Management, Rumjani und Sunil – unser langjähriges Sorgenkind hat es auch geschafft !! - für Pharmacy.

Angsita muss die Prüfung nachschreiben, Bimpal, die sich für eine Ausbildung in Kathmandu entschieden hat, die DHN nicht unterstützen kann, verlässt voraussichtlich unser Projekt.

(Foto Nr. 11: v.l.n.r.: Sony, Bimpal, Priya, Sunil, Rumjani, Diya, Angsita)

Die aktuellen Jahresabschlusszeugnisse unserer Schüler*innen an der OCS mit überwiegend sehr guten Noten liegen mir auch vor. Zainav und Pratika wurden kürzlich für besondere Leistungen ausgezeichnet, Fotos Nr. 12 u. 13.

Zurzeit stehen die ersten Prüfungen im Schuljahr 2024/2025 an, und auch meine nächste Nepalreise Anfang 2025, die ich ungern alleine antreten möchte. Hat jemand Lust auf das Abenteuer NEPAL mit vielen, bunten, authentischen Begegnungen mit liebenswerten Menschen? Lust auf wunderschöne Landschaften und fremde Kulturen?

Ich würde mich sehr freuen, wenn mich jemand begleiten würde!

Lassen Sie uns das 15-jährige Jubiläum von Direkthilfe Nepal e.V. in 2025 zusammen mit unseren Kindern und jungen Erwachsenen in Nepal feiern!

Ein großes Dankeschön für Ihre treue Unterstützung des Schulprojekts.

Herzliche Grüße

Ursula Ochs